

Controller besuchen Medienhaus

Netzwerk CoNOW informiert sich über Controlling und modernes Zeitungsmachen bei SDZ

Das Controlling-Netzwerk Ostwürttemberg (CoNOW) besuchte am Mittwochabend das Aalener Verlagshaus SDZ.Druck und Medien. Die Herausforderungen der Medienbranche sollten beleuchtet werden – sowohl aus Controllersicht wie auch aus Sicht der Medienleute, die Nachrichten produzieren und verbreiten.

SASCHA KURZ

Aalen. Regelmäßig treffen sich seit fünf Jahren Controller aus den Unternehmen Ostwürttembergs, um neue Ideen kennenzulernen und den Blick in differierende Branchen zu werfen. Aus einem Pool von rund 100 Verantwortlichen interessierten sich rund 20 Firmenvertreter für die Abläufe im SDZ-Medienhaus. Verleger Bernhard Theiss schilderte die Umbrüche und Veränderungen in der Branche, die sich mit der Digitalisierung rasant beschleunigt hätten. „Wir haben seit den 1990er Jahren alles gemacht, was Controller freut. Kontinuierlich wurden unsere Geschäftsmodelle hinterfragt und den äußeren Gegebenheiten angepasst. Doch nicht nur das: Unser Medienhaus sah und sieht sich als Vorreiter für neue Technologien“, schilderte Bernhard Theiss anhand von Beispielen. So wurden Buchbinderei und das Segment Bogendruck rechtzeitig verkauft, ehe der Preisverfall sowie ein zu starker Verdrängungswettbewerb das Medienhaus gefährdeten.

Geblichen ist eine auf den ersten Blick kleinteilige Organisationsstruktur bei SDZ, die aber an die sich rasch wandelnde Mediennutzung und die damit verbundenen Geschäftsmodelle angepasst ist – stets optimiert durch den Überblick sowie das Eingreifen des Controllings. „Wenn auch die Aufgaben weit bis in die rechtlich selbstständigen Firmen unter dem SDZ-Dach hinein verästelt sind und das Controlling dadurch nicht trivial ist, schätze ich das konstruktive Miteinan-



So sieht im SDZ-Medienhaus moderne Nachrichtenaufbereitung aus: Online-Redakteur Tobias Dambacher (vorne) zeigt den Besuchern des Controlling-Netzwerks die Seitenproduktion im neuen Newsroom. (Foto: Oliver Giers)

der im unabhängigen, mittelständischen Unternehmen“, betonte Wilfried Kapfer, kaufmännischer Leiter bei SDZ, dem größten Medienhaus in der Region.

Sein Mitarbeiter Michael Häberle zeigte die aus den Herausforderungen der Medienbranche fürs Controlling resultierenden Handlungsfelder auf. „In den miteinander verschachtelten Tochterunternehmen muss die Transparenz bei den Geschäftsbeziehungen gewahrt werden. Eine harmonisierte Systemlandschaft, wie sie bei SDZ seit diesem Jahr installiert ist, hilft dabei. Controlling ist mehr und mehr zum Sparringspartner für die Geschäftsleitung geworden. Der Rat der Controller wird abgefragt“, sagte Häberle.

Chefredakteur Lars Reckermann entführte die Controlling-Verantwortlichen

in die spannende Welt der – zunehmend digital transportierten – Nachrichten. „Wir wollen Appetit machen auf Zeitung und digital verbreitete Nachrichten. Sie sollen sich als Nutzer auf uns als Geschichtenerzähler einlassen“, betonte er. Reckermann ist der Überzeugung, dass das Smartphone in wenigen Jahren das bevorzugte Medium für eine Nachrichtenbörse sein wird. „Durch die digitalen Medienkanäle hat die Zeitung eine noch nie gehabte Reichweite.“

Reckermann sprach die seit dem Frühjahr nicht mehr unentgeltliche Nutzung dieser digitalen Kanäle an. „Wir verschicken keine Nachrichteninhalte mehr. Inzwischen haben wir rund 11 000 zahlende Online-Nutzer“, veranschaulichte er den Paradigmenwechsel, der noch an Rasanzen gewinnen werde. Das

zeige sich am Online-Werbeaufkommen. Wenn auch online noch kein Geld verdient werde, deuteten Wachstumsraten von über 30 Prozent auf eine Trendwende hin.

Der Chefredakteur der beiden im Verlag erscheinenden Tageszeitungen hielt am Ende der Führung ein großes Schmankerl für die Gäste bereit. Sie durften das Geschehen im gerade erst von der Redaktion bezogenen Newsroom im Echtzeitbetrieb der abendlichen Zeitungsproduktion bestaunen. Die Controlling-Netzwerker gaben sich in den Gesprächen beeindruckt davon, wie fortschrittlich Nachrichten heutzutage aufbereitet werden: Kompetent wie zu Zeiten des Bleisatzes, aber wesentlich schneller und synchron auf mehreren Verbreitungskanälen.